



Unsere Ziele:

- Professionelle Schulbildung für die Kinder im Projektgebiet, auch für die Mädchen.
- Weiterbildung in pädagogischen Belangen für die Lehrpersonen aller Schulen in der Region.
- Friedensförderung, damit die Lernenden in Sicherheit die Schule besuchen können.



Unsere Projekterfolge:

- ↗ Im Schuljahr 2025 besuchten **875 Schüler:innen und Schüler** regelmässig die Schule. **48%** davon waren Mädchen und junge Frauen.
- ↗ **32 Lehrpersonen** wurden in Unterrichtsmethodik, Traumabewältigung und psycho-sozialer Unterstützung weitergebildet.
- ↗ Die **30 Mitglieder** des Kinderrechtskomitees lernten ihre Rechte kennen. Sie sind weiterhin in der Gesellschaft und an den Schulen aktiv und fördern die Durchsetzung der Kinderrechte.
- ↗ **455 Jugendliche** aus den drei ethnischen Gemeinschaften (Murle, Jie und Kachipo) nehmen an regelmässigen Treffen des Jugendforums teil. Themen sind unter anderem Bildung als Perspektive, Kinderheirat sowie Herausforderungen der Armut und Ernährungsunsicherheit.

enda!

Danke



Bild: Elise Lotte Faasse/ZOA//ena

**Mit Ihrer Spende
erreichen wir im
Südsudan so viel!**

Esther Lodikio: Die Zukunft der Mädchen steht im Vordergrund

Die 12-jährige Esther Lodikio hat noch einen langen Weg vor sich. Sie ist Schülerin der 2. Klasse und wird ihren Weg bis zu ihrem Grundschulabschluss 2027 konsequent weitergehen – auch wenn Mädchen in ihrer Heimat kulturellen Herausforderungen gegenüberstehen, wenn sie die Schule besuchen wollen.

Dank dem kostenlosen Bildungsangebot von enas Partnerorganisation ACROSS und der Unterstützung ihrer Eltern nutzt Esther ihre Chance. Sie sagt: «Ich bete immer darum, nicht wie andere Mädchen in meiner Gemeinde zu einer frühen Zwangsheirat gezwungen zu werden. Ich kann lesen und schreiben und möchte Lehrerin werden.»

Esthers Traum ist es, nach ihrem Abschluss in ihre Heimatgemeinde zurückzukehren und

Die 12-jährige Esther Lodikio setzt sich mit ganzem Herzen für andere Mädchen ein.



dort ihr in der Schule erworbenes Wissen weiterzugeben. Sie will sich von ganzem Herzen dafür einsetzen, dass die Mädchen ihre eigene Zukunft in den Vordergrund stellen und so ein vollständiger Wandel in der Gesellschaft geschieht.

Moren Baba: Die wichtigste «Waffe» gegen Armut

Moren Baba ist 19 Jahre alt. Er besucht die 4. Klasse der Grundschule und bereitet sich auf die Abschlussprüfungen vor. Der junge Mann hat erkannt, wie wichtig Bildung ist und wird die Chance auf eine Ausbildung nutzen. Dies gelingt ihm nur, da diese kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Moren Baba erklärt:

«Ohne ena und dem lokalen Partner ACROSS wäre Bildung für die Kinder der Gemeinde Jebel-Boma nicht möglich.»

Im Südsudan leben über 90 % der Menschen unter der Armutsgrenze und können es sich nicht leisten, ihre Kinder in die Schule zu schicken.

Um den Mangel an medizinischem Personal zu beheben, strebt Moren Baba eine Laufbahn als Arzt an. So will er dem gesamten Südsudan helfen, der auf dem letzten Platz auf dem Index der menschlichen Entwicklung liegt. Die Unterstützung von ena und ACROSS ist ein wichtiges Instrument im Kampf gegen die Armut und zur Förderung der Entwicklung sowohl für den Einzelnen als auch für den gesamten Landkreis.

Moren Baba vergleicht Bildung als wichtigste «Waffe», mit der man Armut effektiv bekämpfen und den Frieden fördern kann.



Unser Projekt
im Südsudan

ena!

ena-schweiz.ch/
suedsudan



Ena (Schweiz) | Josefstrasse 34 | 8005 Zürich |
+41 44 447 44 00 | info@ena-schweiz.ch | ena-schweiz.ch
Projektstand 2026